

**Eröffnung:** - nach Sakristeiglocke - Vorspiel  
Lit. Gruß - GL 221 Kündet allen in der Not

**Einführung:** Wir sind heute am Vorabend des Nikolaustags zum Friedensgebet zusammen. Vielen Kindern ist er bekannt, Lieder über ihn werden gesungen, viele Geschichten von ihm erzählt - und doch wissen wir nur wenige gesicherte Fakten über sein Leben. Ihn gab es tatsächlich. Er wurde zwischen 280 und 286 in Patara in der heutigen Türkei geboren, mit etwa 19 Jahren zum Priester geweiht und nur wenig später zum Bischof von Myra. Heute heißt der Ort Demre und liegt etwa 100 Kilometer südwestlich der türkischen Großstadt Antalya. Kurz nach seiner Bischofsernennung begannen die Christenverfolgungen unter dem römischen Kaiser Galerius Valerius Maximinus. Nikolaus geriet in Gefangenschaft und wurde in dieser Zeit auch gefoltert. Etwas mehr als 10 Jahre später nahm er am Konzil von Nizäa (325) teil. Sein Todestag war ein 6. Dezember zwischen den Jahren 345 und 351.

**Ps 145 - GL 75,1+2** Die Psalmen helfen uns Menschen seit vielen Generationen dabei. Beten wir im Wechsel V - alle - nachdem Frau Tiedemann zuerst einmal den Kehrsvers vorsingt, wie ihn dann gemeinsam singen.

### **Lesung aus der Apostelgeschichte.:**

<sup>17</sup>Es erhoben sich aber der Hohepriester und alle, die mit ihm waren, nämlich die Gruppe der Sadduzäer, von Eifer erfüllt, <sup>18</sup>und legten Hand an die Apostel und warfen sie in das öffentliche Gefängnis. <sup>19</sup>Aber der Engel des Herrn tat in der Nacht die Türen des Gefängnisses auf und führte sie heraus und sprach: <sup>20</sup>Geht hin und tretet im Tempel auf und redet zum Volk alle Worte dieses Lebens. <sup>21</sup>Als sie das gehört hatten, gingen sie frühmorgens in den Tempel und lehrten. Der Hohepriester aber und die mit ihm waren, kamen und riefen den Hohen Rat und alle Ältesten in Israel zusammen und sandten hin zum Gefängnis, sie zu holen. <sup>22</sup>Die Diener gingen hin und fanden sie nicht im Gefängnis, kamen zurück und berichteten: <sup>23</sup>Das Gefängnis fanden wir sicher verschlossen und die Wächter vor den Türen stehen; aber als wir öffneten, fanden wir niemanden darin. <sup>24</sup>Als der Hauptmann des Tempels und die Hohenpriester diese Worte hörten, wurden sie ratlos und wussten nicht, was das noch werden sollte. <sup>25</sup>Da kam jemand, der berichtete ihnen: Siehe, die Männer, die ihr ins Gefängnis geworfen habt, stehen im Tempel und lehren das Volk. <sup>26</sup>Da ging der Hauptmann mit den Dienern hin und holte sie, doch nicht mit Gewalt; denn sie fürchteten sich vor dem Volk, dass sie gesteinigt würden. <sup>27</sup>Und sie brachten sie und stellten sie vor den Hohen Rat. Und der Hohepriester fragte sie <sup>28</sup>und sprach: Haben wir euch nicht streng geboten, in diesem Namen nicht zu lehren? Und seht, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre und wollt das Blut dieses Menschen über uns bringen. <sup>29</sup>Petrus aber und die Apostel antworteten und sprachen: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

**Betrachtung:** Nikolaus zählt zu den am meisten verehrten Heiligen der Christenheit, als Schutzpatron zahlreicher Orte, Gruppen und Berufe hat er alle Hände voll zu tun. Diese Verehrung begann rund 200 Jahre nach seinem Tod. Die Beliebtheit von Nikolaus zeigte sich darin, dass vom 11. bis zum 16. Jahrhundert diesseits der Alpen mehr als 2200 Kirchen nach ihm benannt wurden. In die slawischen Länder ist Nikolaus dort gleich nach der Gottesmutter Maria einer der am meisten angerufenen Heiligen. Viele werden zu ihm auch jetzt um Schutz in den Gefahren des Krieges, denen sie ausgesetzt sind, rufen. Und das Gebet der Menschen verbindet sich, so auch die vielen Legenden zum Heiligen Nikolaus, mit dem Gebet der Heiligen im Himmel. Immer wieder entsteht so ein Schutzraum für die Niedrigen und Bedrückten. Stimmen wir nun in einer Zeit des stillen Gebets darin ein.

Stille + Einladung zum Anzünden einer Kerze

**GL 20,2 Gebet Lied:** Donna nobis (Liedblatt)

Fürbitten - nächste Seite

**Vater unser** Ihr Patrone Europas, Heiliger Benedikt, ihr heiligen Slawenapostel Kyrill und Methodius, Heilige Edith Stein, inständig bitten wir um Eure Fürsprache. Bittet bei Gott, für die Ukraine, für Frieden und Freiheit in Osteuropa, in Palästina, im Sudan und überall auf der Welt.

**Segensbitte** - Guter Gott, wir bitten um deinen Segen, stärke die Kräfte des Friedens in den Ländern Osteuropas und überall auf der Welt, Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

GL 228 1+2 Tochter Zion + Nachspiel

**Fürbitruf GL 312,2** AD: Barmherziger Gott, wir bitten gemeinsam mit so vielen Menschen voll Sehnsucht - sende uns deinen Geist

V1:

Komm, Geist des Friedens,  
entwaffne die Herzen der Gewalttätigen.

V2:

Komm, Geist der Versöhnung,  
befreie die Streitenden aus ihren Konflikten.

V1:

Komm, Geist der Feuersglut,  
läutere die Gedanken der Verhärteten.

V2:

Komm, Geist der Hoffnung,  
begleite die Flüchtenden auf ihrem Weg.

V1:

Komm, Geist des Trostes,  
lindere den Schmerz der Trauernden.

V2:

Komm, Geist der Geborgenheit,  
bereite eine Heimat in der Fremde.

V1:

Komm, Geist der Wahrheit,  
schenke Worte voller Kraft.

V2:

Komm, Geist der Liebe,  
öffne unser Herz und unsere Hände.